

von grünlicher, rother oder grauer Färbung, mit Hornsteinen dieselben unterteufen, gehören sie dem Klippenkalke an, sie treten an den westlichen und nördlichen Abhängen dieses Gebirgszuges insbesondere deutlich und entschieden auf, so an der steilen Felsenwand von Vereskö, und in der tiefsten Einsattelung von Fejérmezö und Csofronka, wo sie als wohlgeschichtete rothe, graue und grünliche schieferige Kalksteine mit: *Ammonites athleta* Sow. (Callovien), *A. annularis* Rein. (Callovien), *A. plicatilis* Sow. (Oxfordien) und *A. Erato d' Orb.* (Oxfordien) als Klippenkalk charakterisirt sind.

Ich werde daher nicht irre gehen, wenn ich die oben genannten Gebilde des Butschetsch wegen ihrer analogen Lagerungen und petrographischen Facies gleich diesen zum Klippenkalk stelle.

Diesem zu Folge würden die Gebilde des braunen Jura am Butschetsch der mittlern und untern Etage desselben angehören.

Nachdem aber für die untere Etage des braunen Jura, sowie der obersten des Lias der gänzliche Mangel an Terebrateln charakteristisch sein soll, unsere Gebilde aber, gerade durch eine aussergewöhnliche Menge von Terebrateln gekennzeichnet sind, so wäre denselben, insbesondere den braungelben Kalksteinen, die Stellung des mittleren braunen Jura (Étage Bathonien) zuzuweisen. — Die Stellung der Sandsteine und Conglomerate bleibt jedoch zweifelhaft.

Systematisches Verzeichniss
der
Land- und Süsswasser-Mollusken
des
österreichischen Kaiserstaates
von
E. A. BIELZ.
(Fortsetzung).

70. *H. caeruleus* Mulf.

Syn. *H. lacticima* Zgl.

Dalmatien (Velebit-Gebirge, Mali-Halam, Obrovazzo, Lesina).
Kroatien (südwestliche Gebirge).

var. *rugata*.

Dalmatien (Velebit-Gebirge).

71. *H. intermedia* Fér.

Auf Kalkfelsen und an Pflanzen der Kalkgebirge:
 Kärnthen (Loibl und andere Gebirge).
 Krain (auf allen Kalkgebirgen).
 Lombardo-Venetien (Lamon und Lagarone bei Belluno, Arsegna,
 Venzone und Dignano in Friaul).

72. *H. aemula* Rossm.*).

Syn. *H. Ambrosii* Strobel, *Martinatiana* Betta.

Auf Kalkfelsen:

Tirol (blos im südlichen Theile: Nonsberg bei S. Felice im
 Niedersthale und an der Treffer Brücke, an der Nordseite
 des M. Frasson bei Tezze in Valsugana).
 Lombardo-Venetien (Bassano bei Vicenza, Lamon und Quero
 bei Belluno).

73. *H. trizona* Zgl.)**

Unter Steingerölle und an Felsen der Kalkgebirge:
 Siebenbürgen (in der Nähe des Triplex confinium an der Ba-
 nater Grenze).

Banat (bei den Herculesbädern und am Berge Damoclet).

var. *albida* (*H. Frauenfeldi* Zbl.) et *unifasciata*.

Mit der Stammform selten.

var. *fasciis confluentibus* (*H. rumelica* Zgl.).

Banat (bei den Herculesbädern selten).

var. *inflata* (*H. stenomphala* Mke.).

Kroatien (nach Rossmässler Iconogr. VII. VIII. S. 14 Nr. 458)
 ich erhielt sie aus Serbien.

74. *H. umbilicaris* Brun.

Syn. *H. hispana* L., *planospira* Aut. nec. Lam.

In Wäldern unter abgefallenem Laub und Steinen, beson-
 ders in der Nähe des Wassers, sowohl im Kalk- als Urgebirge
 und auf jüngern Gesteinsarten:

Kärnthen (in verschiedenen Gebirgswaldungen).

Krain und Küstenland (in gebirgigen Gegenden).

Tirol (im südlichen Theile weit verbreitet).

Lombardo-Venetien (Bassano und in Friaul, bei Treviso, Vi-
 cenza, Verona, häufig an den Euganeischen Hügeln bei
 Este und Padua).

Kroatien (Agram).

*) Die serbische *H. Zelebori* Pfr. wurde noch von Niemanden in
 Ungarn gesammelt.

**) *H. tetrazona* Jan. aus Mittel-Italien und *H. Kollari* Zd. aus Serbien
 kommen in Oesterreich nicht vor.

75. H. zonata Stud.

In Bergwäldern, an Holzwerk und unter Steinen :
Kärnthen (am südlichen Draufer).
Krain (im Birnbaumer Walde auf dem Krimberg, bei Cernuc).
Tirol (im Obereinthale und in den Thälern der Ortlerkette)
dann in Vorarlberg.

76. H. Pouzolzi Desh.

Unter Steinhaufen, in Felsritzen :
Dalmatien (südlich vom Flusse Cettina im Kreise von Spalato,
Ragusa und Cattaro).

var. *unifasciata*.

Dalmatien (Cattaro, Ragusa).

var. *trifasciata*.

Dalmatien (Cattaro, Ragusa).

var. *obscura*.

Dalmatien (Cattaro, Ragusa).

var. *viridis unicolor*.

Dalmatien (Gravosa).

var. *minor* (Montenegrina *Zgl.*)

Dalmatien (Cattaro, Verlika).

77. H. nisolidia Zgl.

Unter Steinen der Kalkgebirge :
Dalmatien (Slano, Narenta, Metkovich, Lesina, Topolo, Sa-
bioncello).

var. *denudata Rossm.*

Dalmatien (Narenta, Lesina, Makarska, Stolivo, Mt. Falcone,
Combur, Lustizza).

Kroatien (Zermagna).

78. H. Sadleriana Zgl.

Am Fusse von Kalkfelsen unter Steinen und Moos :
Krain (bei Podkrai im Birnbaumer Walde und bei dem Berg-
schlosse Luegg).

79. H. Hoffmanni Partsch.

In Felsenspalten der Kalkgebirge :
Dalmatien (Cattaro, Präsieka, Morigno, Ft. Dragal, Orachovac,
Dobrota, Mula, Ft. Copac).

80. H. setosa Zgl.

Unter Steinen im Kalkgebirge:
Dalmatien (Gebirg Velebit, im gebirgigen Theile des Kreises von Zara und Spalato, Sebenico, Šlap, Mali-Halam, Ragusa hier auch eine bänderlose Varietät).
Kroatien.

var. *setigera Zgl.*

Dalmatien (Meleda, Ossoinik, Gravosa).

81. H. Lefeburiana Fér.

Unter Steinen an Gartenmauern:
Krain (im Wippacher Thale).

82. H. hirta Menke.

Auf Kalkgebirgen unter Steinen:
Krain und Küstenland (auf dem Friedrichstein bei Gotschee).
Kroatien (bei Fiume).

83. H. faustina Zgl.

Im Vorgebirge bis ins Hochgebirge, in den Sudeten und Karpathen, auf Gras unter Steinen und an Kalkfelsen:

Mähren (Aloisthal) und Schlesien.
Galizien und Bukovina.
Siebenbürgen (in mehreren Varietäten in allen Theilen des Landes besonders häufig in Kalkgebirgsgegenden, auf Urgebirgssteinen sehr dünnchalig).

Ungarn (in den Central-Karpathen und auf dem Grenzgebirge gegen Siebenbürgen).

var. *citrinula Zgl.*

Siebenbürgen (besonders bei Kronstadt, auch mit feinem rothen Bande).

Ungarn.

var. *associata Zgl.*

Bukovina.

var. *fortunata Parr.*

Siebenbürgen (auf dem Gebirge Königstein).

var. *advena Rossm. (Rossmuessleri Pfr.*)*

Ungarn (auf den Karpathen).

*) Wohl nur die kleine Form kalkarmer Gegenden, wie sie auch im südwestlichen Siebenbürgen vorkömmt.

84. *H. foetens* Stud.

In Gebirgsgegenden unter Steinen und an alten Mauern:
Oesterreich (am Kamp und auf dem Schneeberg) und Salzburg
(Golling in den Oefen der Salza).
Steiermark (Gösting bei Graz).
Kärnthn (Burgruine Friesach (sehr gross), beim Schlosse Wolfs-
berg und bei Wiesenau im Lavantthale).
Tirol (an verschiedenen Stellen in Nord- und Südtirol).

85. *H. banatica* Partsch.

Im Gesträuche der Vorgebirge unter abgefallenem Laub
und Holzwerk, bis in den gemischten Bestand:
Siebenbürgen (in allen Vorhölzern der Randgebirge mit Aus-
nahme der östlichen Gebirge).
Ungarn (Grenzgebirge gegen Siebenbürgen) und Banat.

86. *H. lapicida* L.

An Mauern, Felsen und Baumstämmen im Vorgebirge:
Böhmen (Carlsbad, Franzensbad, Marienbad).
Mähren und Schlesien (im Gesenke).
Ungarn (in den Karpathen nach Stentz).
Oesterreich (Kampthal, Höllenthal, Scheibwald, auf dem Schnee-
berg) und Salzburg (Untersberg, Golling).
Steiermark?
Tirol (mehr im nördlichen Theile).

p) *Macularia Albers.*

87. *H. vermiculata* Müll.

In Gärten der Küstenstriche des adriatischen Meeres:
Küstenland (Triest und an den Küsten des Meeres bis Mon-
falcone).
Dalmatien (gemein an den Küsten des ganzen Landes von
Zara angefangen südlich).

q) *Iberus Montf.*

88. *H. muralis* Müll.*)

Syn. *H. Polana* F. J. Schmidt.

An Kalkfelsen:
Küstenland bei Pola (von Herrn Strobel erhalten).

*) Aus Dalmatien, wo sie nebst *H. strigata* Müll. nach Schröckinger
vorkommen soll, habe ich sie noch nicht gesehen; auch Strobel kennt beide
Arten von dort nicht.

r) *T a c h e a* *Leach.*

89. *H. austriaca* Mühlf.

Syn. *H. vindobonensis* C. Pfr.

Auf Gebüschern und sparrigen Kräutern, aber auch im niedern Grase sonniger Hügel:

Böhmen?

Mähren und Schlesien?

Galizien (bei Krakau).

Siebenbürgen (sehr weit verbreitet).

Ungarn (Füred am Plattensee, Topa, Grosswardein und an andern Orten), dann im Banat.

Oesterreich und Salzburg.

Steiermark.

Kärnthen (Klagenfurt, am Loibl).

Krain (weit verbreitet).

Lombardo-Venetien (bei Udine).

Dalmatien (Zara, Narenta, Metkovich, Sign, Verlica, Vido, häufig mit zusammenfließenden Bändern).

Kroatien und Slavonien (bei Esseg).

var. *expallescens* *Fér.*

Im Grase in Gärten und an Feldrainen:

Siebenbürgen (bei Hermannstadt die vorherrschende Form, aber auch an einigen andern (kalkarmen?) Orten).

Ungarn.

Kärnthen.

90. *H. nemoralis* L.

Im Gesträuche, in Gärten, auf üppigen Wiesen:

Böhmen.

Mähren und Schlesien.

Galizien?

Ungarn (im westlichen Theile: Keszthely, Mohács).

Oesterreich *) und Salzburg (in der Au).

Steiermark.

Kärnthen.

Krain.

Tirol.

Lombardo-Venetien (Rivoli, Verona, Venedig, Chioggia, Montechio, Bassano, Padua, Este).

Dalmatien (Zerava, Bukovizza, Boxava).

*) Parreyss und Zelebor führen nur die *H. hortensis* als in Oesterreich vorkommend an, ich erhielt jedoch auch die *H. nemoralis* als aus Oesterreich stammend.

91. *H. hortensis* Müll.

In Gärten und auf Wiesen:

Böhmen.

Mähren und Schlesien.

Oesterreich (Silzenberg) und Salzburg.

Ungarn (Margarethen-Insel bei Ofen, bei Kremnitz und in den Karpathen nach Stentz).

Steiermark.

Tirol (in Nordtirol).

s) *Pomatia* Beck.

92. *H. adpersa* Müll.

Auf grössern Pflanzen und im Gebüsch meist an der Meeresküste:

Krain und Küstenland (In den Campagnen von Triest, Duino, Monfalcone).

Tirol (Iselthal nach Gredler *).

Lombardo-Venetien (Bassano, Udine, Padua, Euganeische Hügel, Venedig, Küste von Paestrina).

Dalmatien (Zara).

Kroatien.

93. *H. secerñenda* Rossm.

Syn. *H. ligata* Aut. nec. Müll.**).

Auf Bergen zwischen Gebüsch und grossen Pflanzen:

Dalmatien (Velebit-Gebirge, Insel Brazza, Dugopolje, Obrovazza, Spalato, Cattaro, Nona etc.

94. *H. pomatia* L.

In Gärten und Wäldern bis in die Fichtenregion:

Böhmen.

Mähren und Schlesien.

Galizien.

Siebenbürgen.

Ungarn und Banat.

Oesterreich und Salzburg.

Steiermark.

Kärnthen.

Krain und Küstenland.

Tirol.

Lombardo-Venetien.

Kroatien und Slavonien.

*) Wohl nur dahin verschleppt.

**) Die eigentliche *H. ligata* Müll. kommt nur in Mittel-Italien, auf den Abruzzen u. s. w. vor.

95. *H. lucorum* Müll.

In Gärten und Gebüsch:
Lombardo-Venetien (bei Verona, Punta S. Vigilio, Pesina, Costermano, am Gardasee).
Dalmatien (Insel Lissa von Stenz erhalten).

96. *H. cincta* Müll.

In Gärten und Gebüsch:
Krain und Küstenland (Görz).
Tirol (im untern Lagerthale, Riva, Avio, am Monte-Baldo).
Lombardo-Venetien (Verona, Rivoli, Euganeische Hügel bei Padua).
Dalmatien (Zara, Bilizane, Sebenico, Cattaro, Ragusa).
Kroatien (Fiume).

var. *albina* (*H. Pollinii* Da Campo).

Lombardo-Venetien (Verona).
Dalmatien (Zara).

97. *H. figulina* Parr.

In Gebüsch:
Dalmatien (nach Rossmässler*) und bei Castel nuova nach Frauenfeld**).

98. *H. lutescens* Zgl.

In Gärten, Weingärten, und an Feldrainen:
Galizien.
Siebenbürgen (besonders im südlichen Theile weit verbreitet und mitunter in der nächsten Nachbarschaft der *H. pomatia*).
Ungarn (bei Grosswardein).

99. *H. aperta* Born.

In Gärten und Weingärten der Küstengebiete:
Dalmatien (Canali, Castelli di Trau, Trani, Dobrota und Theodo bei Cattaro).

*) Es dürfte wohl Montenegro zu verstehen sein, wenn nicht eine Verwechslung des Fundortes bei Herrn Rollet in Triest stattfand.

***) Beiträge zur Fauna Dalmatiens.

ee. P u p a c e a.

IX. *Buliminus Beck* *).

a) *Napaeus Alb.*

1. *B. montanus Dr.*

In bergigen Gegenden an Pflanzen und unter abgefallenem Laube, an faulem Holz und Steinen, am Boden u. s. w.; steigt im Gebirge bis über 7000' Höhe hinauf:

Böhmen. — Mähren und Schlesien.

Galizien und Bukovina.

Siebenbürgen.

Ungarn.

Oesterreich und Salzburg.

Steiermark.

Kärnthen.

Krain und Küstenland.

Tirol **).

Lombardo-Venetien.

Dalmatien (Ragusa ***).

Kroatien und Slavonien.

2. *B. subtilis Rossm.*

Syn. *B. noctivagus Parr.*

In altem Gemäuer, unter feuchtem Laube und Steinen:
Dalmatien (Cattaro, Gliuta, Dobrota).

3. *B. obscurus Dr.*

In Berggegenden unter Hecken und Gesträuchen, im Moose und unter abgefallenem Laube auf der feuchten Erde:

Böhmen. — Mähren und Schlesien.

Galizien und Bukovina.

Siebenbürgen.

Ungarn.

Oesterreich und Salzburg.

Steiermark. — Kärnthen. — Krain und Küstenland.

Tirol.

Lombardo-Venetien.

Kroatien und Slavonien.

*) Der Name *Bulimus Scopoli* ist in der neuesten Zeit auf die grossen exotischen Arten beschränkt worden.

**) Die Varietät *B. alpinus* Zgl. (Rossm. Iconogr. I. S. 86) hat in der letzten Zeit Niemand mehr erkannt und unterschieden.

***) Die in der letzten Zeit nicht mehr vorgekommene Varietät *B. consentaneus* Zgl. (Rossm. Icon. I. S. 86).

b) *Zebrina* Held.

4. *B. detritus* Müll.

Syn. *B. sepium* Gm., — *B. radiatus* Brug.

Auf Kalkbergen unter Pflanzen und Steinen:
Siebenbürgen (bei Kronstadt auf dem Kapellenberg, Marienburg und Rosenau).

Ungarn.

Oesterreich.

Steiermark? — Kärnthen? — Krain und Küstenland.

Tirol.

Lombardo-Venetien.

Dalmatien. — Kroatien und Slavonien.

c) *Cylindrus* Fitz.

4. *B. obtusus* Dr.

Anf Kalkgebirgen bei 6000' Höhe unter Steinen an Felsen:
Oesterreich (Schneeberg, Oetscher und Breiner Alpe).
Steiermark (mitgetheilt von H. Dohrn).

d) *Chondrula* Beck.

6. *B. pupa* L.*)

Unter Steinen der Kalkgebirge:
Dalmatien (Budua, Ragusa), wohl nur angeschwemmt.

7. *B. reversalis* E. A. Bielz.

Unter abgefallenem Laub und Steinen, hauptsächlich der Kalkgebirge von ihren Ausläufern bis über 7000' Höhe:

Siebenbürgen, sporadisch im Nordosten und Süden in ununterbrochenem Vorkommen im Persányer, Bürzenländer und Bodsauer Gebirge.

* Linksgewundene Formen**):

var. major (*B. venerabilis* Parr.)

Siebenbürgen (Kronstadt, Schulergebirg, Tömösch).

var. minor (*B. conjunctus* Parr.***)

Siebenbürgen (Fogarascher Gebirge, Bucsecs, Königstein, Bodsauer Gebirge, Szt.-Domokoser Kalkgebirge).

*) Der von Herrn v. Schröckinger angeführte *B. orientalis* Friv. kömmt nur auf der Insel Prinkipos bei Constantinopel vor und ist unserer Fauna ganz fremd.

***) Siehe über die Varietäten dieser Art, welche sich durch das Höckerchen auf der Mündungswand offenbar sehr nahe an *B. pupa* anschliesst, E. A. Bielz: Fauna der Land- und Süßwasser-Mollusken Siebenbürgens, S. 78—80 und E. A. Rossmässler: Iconogr. III. Band, S. 103.

****) Es ist auffallend, wie Herr Dr. E. von Martens in der zweiten Ausgabe von Albers Heliceen (1860) den *Bulimus conjunctus* Parr. und

var. *elongatus*.

Siebenbürgen (Königstein und Bodsauer Gebirg).

var. *brevis*.

Siebenbürgen (Bucecs, Südabhang des Königsteins und Teszla).

var. *alpestris*.

Siebenbürgen (Fontinelle Piatra im Fogarascher Gebirge und Spitze des Königstein).

** Rechtsgewundene Formen:

var. *grandis* (*B. assimilis* M. *Bielz*, *Zgl.?* *).

Siebenbürgen (Görgény-Szt.-Imre, Apa-Nagyfalu, Déés, Nagy-Enyed, Romosz).

var. *relictus*.

Siebenbürgen (Persányer, Törzburger u. Szt.-Domokoser Gebirge).

var. *tenuis*.

Siebenbürgen (zerstreut im Burzenländer Gebirge).

var. *curtus*.

Siebenbürgen (Törzburger Gebirge und Südabhang des Bucecs).

var. *parvus*.

Siebenbürgen (in der Umgebung von Kronstadt, ziemlich mit derselben Verbreitung wie die var. *major*).

S. B. quinquedentatus *Mhf.*

Unter Steinen der südlichen Kalkgebirge:

Küstenland (auf den Abhängen des Karstes gegen Triest).

Dalmatien (Zara, Spalato auf den Mt. Marian, Insel Meleda, Lissa und Lesina, Zegar, Cattaro, Draste, Castel-Lastua, Budua, Metkovich, Macarska, Ragusa, Narenta, Slano, Capoceste, Vodizze etc.)

Kroatien.

assimilis *Zgl.*, noch zu der Untergattung *Napaeus* ziehen konnte, nachdem Rossmässler a. a. O. (1859) sich über das Verhältniss dieser beiden Formen des *B. reversalis* so ausführlich ausgesprochen hatte. Hiedurch wurde auch H. v. Schröckinger verleitet, diesen beiden Formen ihre unnatürliche Stellung in seiner Aufzählung anzuweisen.

*) Ich schrieb schon in meiner Fauna *B. assimilis* M. *Bielz* (nec. *Zgl.*), weil es mir noch zweifelhaft ist, ob Ziegler die siebenbürgische Form benannt hat, die zuerst mein Vater unter diesem Namen verbreitete, weil ich von Herrn Direktor Jan in Mailand einen mit unserer Art verwandten, aber kaum mit derselben identischen *Bulimus* als seinen *B. apenninus* und aus Italien stammend erhielt. Leider sind meine Jan'schen Exemplare nicht vollständig ausgewachsen, so dass ich keine unterscheidende Diagnose davon entwerfen kann.

9. B. tridens Müll.*).

Unter Steinen und Grasbüscheln an sonnigen Bergen:
Böhmen. — Mähren und Schlesien.
Galizien (bei Lemberg).
Siebenbürgen (im Mittellande weit verbreitet).
Ungarn und Banat.
Oesterreich.
Steiermark. — Kärnthen. — Krain und Küstenland.
Tirol.
Lombardo-Venetien. — Dalmatien? — Kroatien.
var. *grandis* E. A. *Bielz.*
Siebenbürgen (Mühlbach und Talmesch).
var. *eximia* *Rossm.*
Krain. — Küstenland (Triest bei Passajio St. Andrea).
var. *elongata.*
Krain.

10. B. quadridens Müll.

Unter Steinen der südlichen Kalkgebirge:
Tirol (Pfund in Nordtirol, Brixen, Bozen und viele andere
Orte in Südtirol).
Lombardo-Venetien (Rivoli, Verona, Vicenza, Udine).
Dalmatien (Ragusa, Canali, Sabioncello).

11. B. niso Risso.

Syn. *B. seductilis* Zgl.

Unter Steinen:
Dalmatien (Zegar, Fort Dragal, Insel Lesina, Ledenizza, Cerk-
vizze, Braic, Ragusa, Stagno, Macarsca, Almissa, Capoc-
cesto, Nona, Spalato).
var. *lunaticus* *Jan.*
Dalmatien (Kistanje, M. Velebit, Insel Lesina).

12. B. Botterianus Phil.

Aufenthalt wahrscheinlich wie bei den Gattungsverwandten:
Dalmatien (Insel Lesina**).

(Fortsetzung folgt).

*) Zwei linksgewundene Stücke dieser Art zwischen mehreren Exem-
plaren des stets linksgewundenen *B. quadridens* erhielt ich von Bozen in
Tirol.

***) In neuerer Zeit nicht mehr vorgekommen.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Verhandlungen und Mitteilungen des Siebenbürgischen Vereins für Naturwissenschaften zu Hermannstadt. Fortgesetzt: Mitt.der ArbGem. für Naturwissenschaften Sibiu-Hermannstadt.](#)

Jahr/Year: 1865

Band/Volume: [16](#)

Autor(en)/Author(s): Bielz Eduard Albert

Artikel/Article: [Systematisches Verzeichniss der Land- uud Süßwasser-Mollusken des österreichischen Kaiserstaates 223-234](#)

